

## Anlage 14

### Fachspezifische Anlage für das Fach Materielle Kultur: Textil

#### 1. Bachelorgrad

Die Fakultät III Sprach- und Kulturwissenschaften bietet das Fach „Materielle Kultur: Textil“ mit dem Abschluss „Bachelor of Arts (B.A.)“ an.

#### 2. Empfehlungen für das Studium des Fachs Materielle Kultur: Textil

- (1) Englische Sprachkenntnisse (Lektüre von Fachliteratur in allen Modulen, einzelne Module werden gegebenenfalls englischsprachig abgehalten).
- (2) Allen Studierenden der Fächer der Fakultät wird dringend empfohlen, die transdisziplinären Fakultätsmodule Kultur und Sprache, die der wissenschaftlichen Grundlegung und Orientierung zu Beginn des Studiums dienen, zu belegen.

#### 3. Ziele des Studiums

„Materielle Kultur: Textil“ ist bundesweit der erste Studiengang dieser Ausrichtung und versteht sich als Kulturwissenschaft in enger Verbindung zur Kulturanthropologie und Kunst, jedoch mit einem Brückenschlag zu Technik (Textiltechnologien) und Naturwissenschaft (Ökologie). Ein Schwerpunkt des Studiums in Oldenburg liegt auf Textilien, insbesondere Kleidung, positioniert im Spannungsfeld zwischen Sachkultur und ihrer Visualität, Körpertechnik, Medien und Design.

##### 1. Studienziele:

- a) Die Qualifikation der Studierenden zur Aufnahme von Masterstudiengängen, insbesondere im Feld der Kulturwissenschaft/Europäischen Ethnologie/Kulturanthropologie, des Museums, der Medien, der Textilwissenschaft und der Geschlechterstudien sowie im Bereich der Vermittlung (Lehramt Grund-, Haupt-, Realschule sowie Sonderschule).
- b) Die Qualifikation der Studierenden zum Berufseinstieg (erste Qualifikationsstufe) in folgenden Arbeitsfeldern: Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen; Museum; NGOs und Regierungsorganisationen; KonsumentInnenberatung; Fach-Journalismus; Kulturarbeit, Kulturbeauftragte bei Städten, Gemeinden, Stiftungen etc.; außerschulische Bildungsarbeit.

##### 2. Lernziele:

Das Fach zeichnet sich durch mehrperspektivische Arbeitsweisen mit entsprechend vielfältigen Lehr-, Lern- und Prüfungsformen aus. Neben wissenschaftlichen werden auch künstlerisch-wissenschaftliche und gestaltungspraktische Lehr- und Lernformen praktiziert, ein besonderer Akzent liegt auf der Projektarbeit einschließlich empirisch-explorativer Recherchen und deren eigenständiger Dokumentation. Hierdurch werden Motivation, Eigeninitiative und selbständiges Handeln ebenso wie Teamfähigkeit, Selbstlernkompetenz und Reflexionsfähigkeit gefördert.

#### Die Lernziele im Einzelnen:

Die elementare Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten einschließlich Transfer und Kritikfähigkeit.

##### Vermittlungskompetenzen:

- Grundkenntnisse didaktischer Konzeptionen und ihrer Geschichte
- Erste Kompetenzen zur Vermittlung von Fachinhalten vor dem Hintergrund der Wahrnehmung unterschiedlicher Lerngruppen
- Die Fähigkeit zur Konzeption von alternativen Handlungsformen und deren Vermittlung

## Kulturwissenschaftliche Kompetenzen:

- Die grundlegende Fähigkeit zur aktiven und theoriegeleiteten Auseinandersetzung mit exemplarischen Bereichen materieller Kultur und ihrer Geschichte als Vergegenständlichung von Handlungen und Einstellungen gesellschaftlicher AkteurInnen sowie als „kulturelles Gedächtnis“.
- Grundlegende Fähigkeiten und Kenntnisse, um historische und aktuelle Textile Sachkultur in ihren medialen und institutionellen (Museum) Präsentationsformen wahrzunehmen und zu untersuchen.
- Die Entwicklung eines Verständnisses des Textilen als Medium in transkulturellen Prozessen (z. B. Migrationsprozesse, Auflösung eindeutiger geschlechtlich-ethnischer Kategorien) sowie in seiner Verknüpfung mit visuellen bzw. digitalen Medien.

## Gestaltungskompetenzen:

- Wahrnehmungs- und Unterscheidungsfähigkeit sowie Kenntnisse von Methoden zur Interpretation textiler Objekte, Materialien und Verfahren und deren ästhetischer Effekte
- Grundkenntnisse, -fähigkeiten und -fertigkeiten der künstlerisch – gestalterischen Artikulation im Feld der materiellen und visuellen Kultur

## Textilien und Nachhaltigkeit:

- Kenntnisse von Fragestellungen, Methoden und Ergebnissen der Produktions-, Produkt-, Human- und Entsorgungsökologie und deren Wechselwirkungen

## Kontext- und Orientierungswissen:

- Das Bewusstsein für die wechselweisen Einflüsse von ökonomischem, sozialem, ökologischem, ästhetischem und politischem Handeln und seinen Bedingungen
- Die Befähigung zur Entwicklung von Fragestellungen und Konzeptionen, die kultur- und kunstwissenschaftliche, gestalterische und naturwissenschaftliche Ansätze in Beziehung zueinander und zu Perspektiven der Geschlechterforschung setzen.

**4. Materielle Kultur: Textil als 30 KP- Fach (Basiscurriculum)**

(1) Mit diesem Studienabschnitt werden folgende Ziele verfolgt:

Methodische Grundlegung für den weiteren Studienverlauf; Förderung der Kompetenzen zum selbstbestimmten Fachstudium; Grundkenntnisse und –fähigkeiten in der Erschließung Materielle Kultur mit Schwerpunkt Textil aus den unterschiedlichen Perspektiven der Kulturwissenschaft bzw. -geschichte, Ästhetik und Ökologie, Konsumtion, Produktion. Erste Fachkenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten in der Vermittlung, Dokumentation und Präsentation. Erste Fertigkeiten im Umgang mit einfachen Geräten und Maschinen (einschließlich Labor) sowie Verfahren der Textilherstellung.

(2) Es sind folgende Basismodule (BM) als Pflichtmodule zu studieren:

Modulbezeichnung	Art und Menge der Lehrveranstaltungen	Kreditpunkte	Art und Anzahl der Modulprüfungen
BM 1 Perspektiven der Erschließung und Vermittlung materieller Kultur, Fokus Textil	1 UE 1 VL / 1 SE 1 SE 1 UE 1 TU	15	1 Portfolio
BM 2 Ästhetische Wirkungen, Materialien und Verfahren	1 SE mit UE 1 VL / 1 SE 2 UE	9	1 gestalterisch-wissenschaftliche Arbeit unter Bezugnahme auf alle Moduleile dokumentierte aktive Teilnahme
BM 3 Produktion, Konsumtion und Ökologie	2 SE mit UE 1 UE	6	1 Klausur: Objektanalyse (135 Min.) dokumentierte aktive Teilnahme
Gesamt		30	

Fachdidaktik wird im Umfang von 6 KP integrativ in BM 1 und im Umfang von 2 KP in BM 3 vermittelt.

Ein Portfolio ist ein Lerntagebuch auf der Grundlage einer Dokumentation der Lernphasen eines Moduls und integriert maximal zehn kleinere Teilleistungen und wird nach Entscheidung der Modulverantwortlichen entweder benotet oder mit bestanden/nicht bestanden bewertet. Eine gestalterisch-wissenschaftliche Arbeit umfasst im Basiscurriculum die Präsentation (fachöffentliche Ausstellung und Internet) eines Objekts oder einer Objektsreihe mit einer maximal achtseitigen Ausarbeitung. Eine Klausur: Objektanalyse dauert maximal 135 Minuten. Die dokumentierte aktive Teilnahme wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet. Alle Einzelprüfungsleistungen sind soweit möglich auch in elektronischer Form einzureichen.

## 5. Materielle Kultur: Textil als 60 KP-Fach (Aufbaucurriculum)

(1) Die Basismodule (Pflichtmodule) sind identisch mit denen des 30 KP-Fachs. Zusätzlich werden Aufbaumodule (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodule) im Umfang von 30 KP studiert. Die Aufbaumodule (AM) können nur nach erfolgreichem Abschluss der Basismodule belegt werden. Es sind folgende Aufbaumodule zu studieren, wobei die oder der Studierende sich für einen der folgenden drei Schwerpunkte entscheiden kann: Kulturwissenschaft, Vermittlung/Lehramt GHR, Textilien und Nachhaltigkeit.

### Schwerpunkt 1: Kulturwissenschaft

Mit diesem Studienabschnitt werden folgende Ziele verfolgt: vertiefte Einführung in kulturwissenschaftliches Arbeiten im Bereich der materiellen Kultur und ihrer Medialität. Im Zentrum steht die mehrperspektivische Erschließung von Kleidung und Körperbildern der Moderne und deren Vermittlung zum Beispiel in Museen.

Wann	Modulbezeichnung	Modul-typ	Art und Menge der Lehrveranstaltungen	KP	Art und Anzahl der Modulprüfungen
WS	AM 1 Verschränkungen materieller und visueller Kultur: Kleidung und Körperbilder in der Moderne	Pflicht	1 SE/ 1 VL 1 SE 1 TU	6	1 Hausarbeit oder 1 Referat oder 1 mündliche Prüfung oder 1 Klausur und dokumentierte aktive Teilnahme
SoSe	AM 2 Museum und Ausstellung	Pflicht	1 VL/ 1 SE 1 SE 1 mehrtägige Exkursion	6	1 Hausarbeit oder 1 Referat oder 1 Fallrecherche oder 1 vergleichende Museums- bzw. Ausstellungskritik oder 1 mündliche Prüfung oder 1 Klausur
WS und SoSe	AM 3 Vermittlung materieller Kultur mit Schwerpunkt künstlerisch-educative Projekte z. B. in Schule, Museum und Kulturarbeit	Pflicht	1 P I + II über 2 Semester mehrtägige Exkursion 1 SE mit UE 1 TU	6	1 Projektdokumentation
WS und SoSe	AM 5 Materialität und Medialität des Textilien einschließlich Präsentationstechniken	Wahlpflicht	2 SE mit UE I + II über 2 Semester 1 UE 1 Exkursionstag	6	1 Präsentation einer gestalterisch-wissenschaftlichen Arbeit
WS	AM 6a Materielle Kultur, Konsum und Nachhaltigkeit	Wahlpflicht	1 SE / 1 VL 2 UE/ SE mit UE 1 Exkursionstag	6	1 Referat oder 1 Hausarbeit oder 1 Portfolio oder 1 Klausur oder 1 mündliche Prüfung oder 1 Posterpräsentation
SoSe	AM 7a Kleidung und ‚Glokalisierung‘	Wahlpflicht	1 SE/ 1 VL 2 UE/ 2 SE mit UE 1 Exkursionstag	6	1 Referat oder 1 Hausarbeit oder 1 Portfolio oder 1 Klausur oder 1 mündliche Prüfung oder 1 Posterpräsentation
	Gesamt			30	

### Schwerpunkt 2: Vermittlung

Ziele: Die Fähigkeit, Konzeptionen zur Vermittlung von Inhalten des Forschungsfeldes Materielle und Visuelle Kultur mit Schwerpunkt Textil in unterschiedlichen Bildungs-Settings zu entwickeln und umzusetzen.

Wann	Modulbezeichnung	Modul-typ	Art und Menge der Lehrveranstaltungen	KP	Art und Anzahl der Modulprüfungen
WS und SoSe	AM 3 Vermittlung materieller Kultur mit Schwerpunkt künstlerisch-educativer Projekte z. B. in Schule, Museum und Kulturarbeit	Pflicht	1 P I + II über 2 SE mehrtägige Exkursion 1 SE mit UE 1 TU	6	1 Projektdokumentation
WS	AM 4* Theorie und Praxis der Vermittlung materieller Kultur in der Schule	Wahlpflicht*	1 SE 1 UE 1 Exkursionstag	6	1 Unterrichtskonzept

SoSe	AM 1 Verschränkungen materieller und visueller Kultur: Kleidung und Körperbilder in der Moderne	Wahlpflicht Entweder AM 1 oder AM 2	1 SE/ 1 VL 1 SE 1 TU	6	1 Hausarbeit oder 1 Referat oder 1 mündliche Prüfung oder 1 Klausur
WS	AM 2 Museum und Ausstellung	Wahlpflicht Entweder AM 1 oder AM 2	1 VL / SE 1 SE 1 mehrtägige Exkursion	6	1 Hausarbeit oder 1 Referat oder 1 Fallrecherche oder 1 vergleichende Museums- oder Ausstellungskritik oder 1 mündliche Prüfung oder 1 Klausur
WS und SoSe	AM 5 Materialität und Medialität des Textilen einschließlich Präsentationstechniken	Wahlpflicht	2 SE mit UE über zwei Semester 1 UE 1 Exkursionstag	6	1 Präsentation einer gestalterisch-wissenschaftlichen Arbeit
	AM 6a Materielle Kultur, Konsum und Nachhaltigkeit: Verbraucherperspektiven	Wahlpflicht	1 SE / 1 VL 2 UE / SE mit UE 1 Exkursionstag	6	1 Referat oder 1 Hausarbeit oder 1 Portfolio oder 1 Klausur oder 1 mündliche Prüfung oder 1 Posterpräsentation
SoSe	AM 7a Kleidung und ‚Glokalisierung‘	Wahlpflicht	1 SE / 1 VL 2 UE / 2 SE mit UE 1 Exkursionstag	6	1 Referat oder 1 Hausarbeit oder 1 Portfolio oder 1 Klausur oder 1 mündliche Prüfung oder 1 Posterpräsentation
	Gesamt			30	

Neben dem Pflichtmodul können jeweils zwei der Module AM 1, AM 2, AM 3 (ab Beginn des Master of Education), AM 5, AM 6a und AM 7a gewählt werden. Davon mindestens entweder AM 1 oder AM 2. Für Studierende mit der Richtung M.Ed. (GHR) ist die Belegung des Moduls AM 6b Pflicht.

\* Das Modul AM 4 (6 KP) wird für Studierende mit der Richtung M.Ed. (GHR) im Masterstudiengang angeboten.

### Schwerpunkt 3: Textilien und Nachhaltigkeit

Ziele: Nach Studium des Schwerpunkts Textilien und Nachhaltigkeit haben die Absolventinnen und Absolventen einen vertieften Einblick in das Umfeld Textilien und Nachhaltigkeit erhalten und sind befähigt, zum Beispiel im Umfeld von Nichtregierungs-, Regierungsorganisationen sowie im Verbraucherschutz bzw. der Erwachsenenbildung beratend und vermittelnd tätig zu sein.

Wann	Modulbezeichnung	Modultyp	Art und Menge der Lehrveranstaltungen	KP	Art und Anzahl der Modulprüfungen
WS	AM 6b Materielle Kultur, Konsum und Nachhaltigkeit	Pflicht	1 SE / 1 VL 1 SE 2 UE/ SE mit UE 1 Exkursionstag	9	1 Portfolio (25 %) und 1 Hausarbeit oder Referat oder Klausur oder mündliche Prüfung oder Posterpräsentation (75 %)
SoSe	AM 7b Kleidung und ‚Glokalisierung‘	Pflicht	1 SE / 1 VL 1 SE 2 UE / SE mit UE 1 Exkursionstag	9	1 Portfolio (25 %) und 1 Hausarbeit oder Referat oder Klausur oder mündliche Prüfung oder Posterpräsentation
WS	AM 1 Verschränkungen materieller und visueller Kultur: Kleidung und Körperbilder in der Moderne	Wahlpflicht	1 VL / 1 SE 1 SE 1 TU	6	1 Referat oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur
SoSe	AM 2 Museum und Ausstellung	Wahlpflicht	1 VL / SE 1 SE 1 mehrtägige Exkursion	6	1 Hausarbeit oder 1 Referat oder 1 Fallrecherche oder 1 vergleichende Museums- bzw. Ausstellungskritik oder 1 mündliche Prüfung oder 1 Klausur

WS	AM 4* Theorie und Praxis der Vermittlung materieller Kultur in der Schule	Wahlpflicht*	1 SE 1 UE 1 Exkursionstag	6	1 Unterrichtskonzept
WS und SoSe	AM 5 Materialität und Medialität des Textilen einschließlich Präsentationstechniken	Wahlpflicht	2 SE mit UE I + II über 2 Semester 1 UE 1 Exkursionstag	6	1 Präsentation einer gestalterisch-wissenschaftlichen Arbeit unter Bezugnahme auf alle Modulinhalt
	Gesamt			30	

\* Das Modul AM 4 (6 KP) wird für Studierende mit der Richtung M.Ed. (GHR) im Masterstudiengang angeboten.

Ein Portfolio ist ein Lerntagebuch auf der Grundlage einer Dokumentation der Lernphasen eines Moduls und integriert maximal zehn kleinere Teilleistungen. Eine gestalterisch-wissenschaftliche Arbeit umfasst im Aufbau-curriculum die Präsentation (fachöffentliche Ausstellung und Internet) einer Objektserie mit einer maximal 15-seitigen Ausarbeitung. Eine Hausarbeit umfasst maximal 15 Seiten; Referate dauern nicht länger als 30 Minuten und umfassen ein Thesenpapier zur Sitzung sowie eine Ausarbeitung von maximal zehn Seiten. Eine Klausur dauert maximal 135 Minuten. Eine mündliche Prüfung dauert in der Regel 15 bis 20 Minuten. Eine Posterpräsentation schließt eine schriftliche Ausarbeitung von max. 10 Seiten ein. Die dokumentierte aktive Teilnahme wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet. Alle Einzelprüfungsleistungen sind soweit möglich auch in elektronischer Form einzureichen.

## 6. Bachelorarbeit im Fach Materielle Kultur: Textil

Die fachwissenschaftliche Bachelorarbeit wird vorbereitet und begleitet von einem Kolloquium oder Seminar oder Projekt im Umfang von 6 KP; für die Bachelorarbeit sind 9 KP vorgesehen. Damit beträgt die Bearbeitungszeit maximal sechs Wochen.